ISSN 1869-6597 3344

Papier aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff Gebühr bezahlt

neuro aktuell

1. Oktober 2013
7-13
Jahrg. 27 · Nr. 220

LA-MED

Informationsdienst für Neurologen und Psychiater

Inhalt

Editorial
Psychotherapie – woran liegen die langen Wartezeiten? 3

Zur Diskussion
Zu lange Wartezeiten für Psychotherapie-Termine 7

Kommentare
Nur noch Psychotherapie bei ADHS? 8

Wie steht es um die elektronische Gesundheitskarte eGK? 8

Bei Quartalsabrechnungen vor allem auf Praxisbesonderheiten achten! 11

Neuro-Quiz
Dürfen Privatkassen kürzen, weil GOÄ-Ziffern zu häufig angesetzt wurden? 11

Neuro-Therapie
Antidepressiva aus Pilzdrogen? 11

Erfolgversprechende Therapie für Stotterer von Neuropsychologen entwickelt? 12

Zuckerwerte bei Adipösen können mit „metabolischer Chirurgie" drastisch verbessert werden 12

Auch der Nervenarzt muss Mittel gegen Obstipation parat haben 14

Kurz berichtet 14

Epilepsie
Schwangerschaft und Epilepsie 15

Affektive Störungen und Sucht 20

Fatigue / Depression
Müdigkeit und Erschöpfung: Tumor-assoziierte Fatigue oder Depression? 23

Demenz
Differenzialdiagnose prädemenzieller Syndrome 29

Orphan diseases
Auch seltene neurodegenerative Erkrankungen müssen behandelt werden 33

Neuro Praxis 33

§§-Ecke 34

News 37

Computersucht
Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei computerspielabhängigen Jungen und Mädchen 46

Letzte Seite
Ende der Sommerzeit – mehr Unfälle nach Zeitumstellung 51

Impressum 51

Der ganz normale Wahnsinn

Arbeiten in den Chefetagen mehr Psychopathen als anderswo?

Schade, dass es sich bei der Geschichte mit den Blumentöpfen vermutlich nur um eine Mär handelt. Diese wurde einst von Angestellten eines großen deutschen Autokonzerns verbreitet und besagte, dass die Zimmerpflanzen verdorrten, wenn der damalige Vorstandsvorsitzende ein Büro betrat. Unternehmerisch jedoch galt dieser Mensch als extrem erfolgreich. Womit das Problem umrissen wäre.

In Anekdoten und Medienberichten hält sich seit langem die Vermutung, wonach in den Führungsetagen von Wirtschaft und Politik überdurchschnittlich viele Menschen mit schweren Persönlichkeitsstörungen arbeiten. Angesehene Psychiater verfassen seit einigen Jahren Bücher mit Titeln wie „Gewissenlos: Die Psychopathen sind unter uns" (Robert Hare, University of British Columbia) oder „Der Soziopath von nebenan" (Martha Stout, früher Harvard Medical School).

Fortsetzung auf Seite 3

AZILECT®
...en
...22

ZB MED
Zs.B 3217 CC MED

27.2013,7 = Nr. 220
Neuro aktuell

82849 Penzenried